

37.

Vorgesungen:

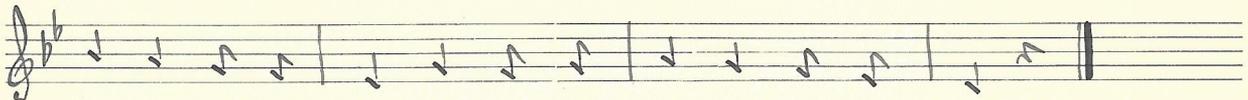
Theresia Engelitsch, 82 J.,

Deutschkreutz - Girm.

O wie finster sind die Mauern... II.



O wie finster sind die Mauern, o wie hart ist es, so schwer. Ewig,



ewig muss ich trauern, gibt's denn keine Rettung mehr?

2. Einen Vater den ich hatte,
Der starb für's Vaterland.
Eine Mutter, die ich liebte,
Die hat mir der Tod entraubt.
3. Beide sind für mich getsorben,
Beide sind für mich dahin.
O wär' ich denn nicht geboren,
Weil ich so unglücklich bin.
4. Meine Tränen sind di Tinte,
Meine Wangen das Papier
Und mein Munde der ist die Feder,
Alles Unglück schreib' ich dir.
5. Ach hätt' mich meine Mutter
In dem ersten Bad ertränkt,
Oder mit dem schwersten Steine
In das tiefste Meer versenkt!

Vgl.: Siehe 3.Str.von " So schön wie eine Rose... "